

# *Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Kieve-Wredenhagen*



**Abschiedsworte von  
Pastorin Martina  
Lukešová**

**Vorstellung von  
Björn Wortmann,  
Gemeindepädagoge**

**Termine**

**Wir gratulieren**

**Informationen  
aus der Gemeinde**

**Rückblick  
aus dem  
Gemeindeleben**

***Gemeindebrief  
Oktober bis Dezember 2024***



## Gedanken zur Verabschiedung von der Kirchengemeinde Kieve-Wredenhagen am 6. Oktober

Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten. Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen. *Matthäus 5, 13-16*

Liebe Gemeinde, liebe Freunde,



vor fünf Jahren, als ich nach Wredenhagen kam, und hier, in dieser Kirche, freundlich empfangen wurde, sah ich in meinem Einführungsgottesdienst lauter fremde Gesichter. Wir kannten uns noch nicht. Alles war aufregend und neu. Aber eben auch fremd. Heute sehe ich hier viele vertraute Gesichter. Wir kennen uns persönlich und sind zusammen durch dick und dünn gegangen - durch Freude bei Trauungen und Taufen, durch Leid bei Seelsorge und Trauer. Die vielen Gottesdienste, die wir zusammen gefeiert haben, Konfirmationen, Jubelkonfirmationen, Gemeindefeste, Grillen! Ich habe teilweise Generationen in Familien kennengelernt – das Kind durch die Taufe, seine Eltern durch die Trauung und dann sahen wir uns wieder bei einer Trauerfeier. Ich schätze bis heute die tiefen Gespräche mit einem Einblick in Ihr Leben, die Telefonate in der Corona-Zeit, als manche Menschen über die regelmäßig ausgetragenen Andachten sprechen wollten.

Zusammen haben wir sogar youtube-Video-Online-Gottesdienste gedreht, wo mich unsere Sekretärin, Frau Mehlhorn, sehr unterstützt hat und die ihr Mann mit schöner Musik untermalt hatte. Auch die Christenlehre bereitete mir Freude mit den Christenlehrekindern, die ich in der Burgschule abholte und die jedes mal ihren Lieblingstee trinken wollten. Jede Begegnung mit den freundlichen Pflegern unseres Pfarrgartens von den Mecklenburger Lebensräumen war schön und ich bin dankbar für ihre Unterstützung. Wir haben viele Bauprojekte in unseren Kirchen zu Ende gebracht und dank großzügiger Spenderinnen und Spendern konnten wir elektrische Glockenanlage in Grabow einbauen, in der Melzer Winterkirche und in der Kirche Wredenhagen eine Heizung einbauen.



Dank des großen Einsatzes der damaligen Kirchenältesten und dank Spenden aus der Kirchengemeinde und aus einer niederländischen Kirchengemeinde konnten wir im Pfarrwitwenhaus in Kambs das Bad umbauen und Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine aufnehmen. Es war so viel Gutes möglich!

Ich fühle mich mit Ihnen verbunden. Und je mehr ich darüber nachdenke, desto mehr wundere ich mich: Waren es wirklich nur fünf Jahre?

Wir haben so viel erlebt und geschafft. Auch die schwere Corona-Zeit überstanden wir zusammen.

Doch es kam nicht nur Corona, sondern auch die Stellenplanung. Ich werde häufig gefragt warum ich hier weg gehe. Ob ich die Kirchengemeinde nicht mag? Doch, ich mag die Kirchengemeinde sehr und ich wäre gern geblieben. Aber die Stellenanteile werden immer geringer. In vielen Kirchengemeinden wurden Pfarrstellen reduziert, auch hier in Wredenhagen. Von einer  $\frac{3}{4}$  Stelle auf eine  $\frac{1}{2}$  Stelle mit der Aussicht in naher Zukunft auf eine  $\frac{1}{4}$  Pfarrstelle – für die ganze Kirchengemeinde.

Nach der geplanten Umstrukturierung sind wir hier einfach zu viele Pastoren für die vorgesehenen Stellen. Seit einem Jahr wurde mir auch die Vakanzvertretung in den Kirchengemeinden Röbel und Sietow übertragen und nach langer Überlegung entschied ich mich das Angebot aus Röbel anzunehmen und dort Pastorin zu werden. Es gab mehrere Gründe gerade für Röbel, einer davon allerdings ist: so bleiben wir Nachbarn.

Damit die Kirchengemeinde weiter geistlich versorgt wird, hat der Kirchengemeinderat ein Pfarrsprengel mit der Kirchengemeinde Massow beschlossen. Denn wir wünschen uns, dass es hier eine Landgemeinde bleibt und sie nicht an die Stadt angeschlossen wird. So kann Pastor Raikin Dürr diese Kirchengemeinde übernehmen. Und bis es so weit ist übernimmt Pastorin Verena Häggberg die Vakanzvertretung.

Die Zusammenarbeit zwischen den Kirchengemeinden Kieve-Wredenhagen und Massow fing schon an, da der Gemeindepädagoge aus Massow, Björn Wortmann, bei uns in Wredenhagen Christenlehre macht.

Als ich über unseren Abschied nachdachte, entschied ich mich für die Bibelstelle, die zum Reformationstag gehört. Der Reformationstag ist mein letzter Dienst-Tag in unserer Kirchengemeinde. Und ich finde die Botschaft der Reformation wirklich wichtig - als Erinnerung für die Kirche, dass wir uns nicht immer weiter als Fortschritt deformieren, sondern immer wieder reformieren sollen, also zur Ursprünglichkeit zurückfinden sollen.

So wie Martin Luther es tat und andere großen Männer und Frauen der Kirche.

Jesus sagt seinen Jüngern: Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt. In dieser Gemeinde habe ich viele Menschen getroffen, die ich in den Worten Jesu wiederfinde. Und als Kirchengemeinde möchte ich Ihnen diese Worte zusprechen – als Mutmacher: Ihr seid das Salz der Erde, ihr seid das Licht der Welt.

Das Salz, Ihr Glaube und Ihre Treue zu Gott bringt in Ihr ganzes Umfeld das gewisse etwas, dass das Fade zum richtigen Geschmack bringt.

Und auch das Licht soll nicht versteckt werden. Die Kirche darf und soll leuchten. Gleichzeitig erwartet Gott keine Discokugel – wir brauchen keine neuen Konzepte der Verkündigung, wir brauchen wieder überhaupt zur Verkündigung zurückzufinden.

Gott erwartet, dass wir als Kirche seinem Wort nichts in den Weg stellen, es nicht unter einen Scheffel setzen. Das reicht vollkommen.

Ich danke Ihnen, dass es hier möglich war und dass das Wort Gottes hier weder versteckt, noch als moderne Discokugel verkleidet werden musste.

So kann es am besten wirken - gnädig, friedlich und heilend.

Meine Arbeit hier, zu diesem heutigen Tag, würde ich mit dieser Kirche in Wredenhagen verglichen. Als ich vor fünf Jahren nach Wredenhagen kam, wurde mir gesagt, dass wir die Stolperstufen zum Kirchenschiff nie loswerden, da es der Denkmalschutz nicht erlaubt. Der Altarraum sank rechts ein und die Kirche hatte keine Heizung. Heute gehe ich. Die Stolperstufen sind Dank der unermüdlichen Arbeit des Kirchengemeinderates weg, die Senkung am Altarraum ist begradigt und die Heizung ist befestigt. In Kürze wird sie auch heizen.

Vieles, konnten wir zusammen zu Ende bringen, manches ist noch in Arbeit – wie die Heizung, oder die Sprengelbildung mit der Kirchengemeinde Massow. Die Beschlüsse beider Kirchengemeinden sind gefasst, sie liegen dem Kirchenkreisrat vor.

Ich möchte mich ganz herzlich bei den Kirchenältesten in beiden Wahlperioden, die ich hier war, bedanken. Ohne sie wäre meine Arbeit hier nicht möglich gewesen. In (manchmal sehr langen) Sitzungen kümmern sie sich um alle Angelegenheiten der Kirchengemeinde – von Friedhöfen, durch Liegenschaften bis zu Gottesdienstplanung, musikalische Begleitung und manchmal übernahmen sie sogar die Gottesdienste selbst. Sie kümmern sich auch um die Bewirtung unserer Gäste

und Mitglieder. Sie investieren viel Zeit und Energie und ihr Einsatz ist zu schätzen. Danke an die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Danke an alle Gemeindeglieder, die diese Gemeinde tragen: durch ihre Mitwirkung, durch Gebete, durch ihre Spenden. Danke an alle, die unsere Kirchen, Friedhöfe, und Höfe pflegen. Danke an alle, die das Leben der Gemeinde ermöglichen.  
Ihr seid das Salz der Erde, Ihr seid das Licht der Welt!

Mit herzlichen Grüßen

Pastorin Martina Lukešová



### **Christenlehre**

Liebe Eltern!

Ich bin Björn Wortmann und seit August dieses Jahres Gemeindepädagoge in der Kirchengemeinde Massow. Zusätzlich zu meinen Aufgaben in Massow habe ich die Durchführung der Christenlehre in Wredenhagen übernommen.

Diese findet im 14-tägigen Rhythmus abwechselnd für Kinder der ersten bzw. zweiten Klasse statt. Wenn Sie ihre Kinder anmelden möchten, melden Sie sich gerne bei mir! Tel.: 01556 1672151

### **Blick in die Zukunft der Gemeinde**

In unserer Region ist der mittelfristig zu erwartende Rückgang der Mitgliederzahlen ein drängendes Problem. Neue Formen der kirchlichen Zusammenarbeit könnten eine Möglichkeit sein, die Zukunft der Angebote zu sichern, indem sie die Überlebensfähigkeit unserer Kirche stärken.

Doch wie sollte eine zukünftige Kooperation aussehen? Mit wem können und wollen wir gemeinsam Kirche der Zukunft bauen? Welche Fehler gilt es dabei unbedingt zu vermeiden?

Aus den Erfahrungen, die wir bei den Zusammenlegungen auf der kommunalen Ebene sammeln konnten und den Berichten von Glaubensbrüdern und Schwestern, die kirchliche Fusionen schon erlebt haben, lassen sich Erkenntnisse für unsere Prozesse entwickeln.

Eine erzwungene Fusion von Kirchengemeinden kann verschiedene Auswirkungen haben, die sowohl positiver als auch negativer Natur sein können. Aus meiner Sicht ergeben sich dabei folgende Aspekte, die es im Blick zu behalten gilt:

## **1. Ressourcenschonung:**

Fusionsprozesse können dazu führen, dass finanzielle und personelle Ressourcen effizienter genutzt werden. Kleinere Gemeinden haben oft Schwierigkeiten, genügend Mitglieder und Mittel für die Durchführung von Aktivitäten und Projekten zu gewinnen.

## **2. Neue Gemeinschaft:**

Die Zusammenlegung von Gemeinden kann zu einer stärkeren Gemeinschaft führen, da Menschen aus verschiedenen Hintergründen zusammenkommen und neue Beziehungen aufbauen.

## **3. Vielfalt der Angebote:**

Größere Gemeinden können ein vielfältigeres Programm anbieten, da sie über mehr Ressourcen und Möglichkeiten verfügen. Dies kann die Attraktivität der Gemeinde erhöhen und mehr Menschen anziehen.

## **4. Identitätsverlust:**

Auf der anderen Seite kann die Fusion auch zu einem Verlust der lokalen Identität führen. Die Mitglieder einer kleinen Gemeinde könnten sich von der neuen, größeren Einheit entfremdet fühlen und befürchten, dass ihre Traditionen und Werte nicht mehr ausreichend vertreten werden.

## **5. Widerstand und Konflikte:**

Erzwungene Fusionen können Widerstand hervorrufen, insbesondere wenn die Gemeindemitglieder sich nicht mit den Entscheidungen identifizieren können. Konflikte über die Führung und die zukünftige Ausrichtung der fusionierten Gemeinde sind zu erwarten.

## **6. Anpassungsprozesse:**

Die Integration von verschiedenen Kulturen, Traditionen und Praktiken kann herausfordernd sein. Es bedarf oft Zeit und Mühe, um eine gemeinsame Identität und ein gemeinsames Verständnis zu entwickeln.

## **7. Angst vor Veränderungen:**

Veränderungen können berechtigte Ängste hervorrufen. Mitglieder könnten befürchten, dass sich ihre gewohnten Gottesdienste, Programme und Gemeinschaftsaktivitäten in Zukunft zum Schlechten verändern.

Ferner besteht die Gefahr, dass besonders geschätzte Angebote wegfallen...

## **8. Finanzielle Unsicherheiten:**

Fusionsprozesse können auch große finanzielle Herausforderungen mit sich bringen, wie etwa die Notwendigkeit, bestehende Schulden oder Verpflichtungen der Altgemeinden zu konsolidieren.

## **9. Fehlende Akzeptanz des „Großgebildes“:**

Eine neue fusionierte Großgemeinde könnte Schwierigkeiten haben, von den Gemeindemitgliedern angenommen zu werden. An der Basis würde eine aufgezwungene Struktur als fremd und unpersönlich empfunden werden. Dies würde dazu führen, dass sich engagierte enttäuschte Christen den ansprechenden Angeboten der Freikirchen zuwenden würden.

## **Ergebnis und Ausblick:**

Insgesamt hängen die Auswirkungen einer zukünftigen Zusammenarbeit unserer Kirchengemeinde mit Nachbarn stark von den spezifischen Gegebenheiten vor Ort, der Art der Kooperation und der Bereitschaft der Mitglieder ab, sich auf Veränderungen einzulassen. Für uns als Kirchengemeinderat steht fest, dass nur eine Kooperation, die auf der Freiwilligkeit der beteiligten Gemeinden beruht, von Erfolg gekrönt sein kann!

Eine übergestülpte Fusion lehnen wir ab, da sie das klassische Gemeindeleben auf dem Land ruinieren würde!

Wir möchten den Prozess der Zusammenarbeit aktiv gestalten. **Nach intensiven Gesprächen mit unseren Nachbarn und Freunden in Massow haben wir uns gemeinsam dafür entschieden, einen Sprengel zu bilden.**

Das bedeutet, dass wir als Kirchengemeinden selbstständig bleiben, uns aber in Zukunft einen Pastor teilen wollen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Herrn Pastor Raikin Dürr und heißen ihn als unseren zukünftigen Hirten willkommen. Dank dieser Kooperation werden wir uns für die Zukunft schlagkräftig aufstellen, um das Wort Gottes zu verkünden und Nächstenliebe erlebbar zu machen.

Ralf Bening  
1. Vorsitzender des Kirchengemeinderates

## Unsere Termine von Oktober bis Dezember

### **Oktober**

27	22. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Röbel	Gottesdienst	
31	Reformationstag	10.00 Uhr	Zepkow	Gottesdienst	

### **November**

8	Freitag	19.00 Uhr	Wredenhagen	Hubertusmesse, Pn. Lukešová	
17	Sonntag	10.00 Uhr	Wredenhagen	Gottesdienst, R. Bening	
24	Totensonntag	10.00 Uhr	Wredenhagen	Gottesdienst	

### **Dezember**

1	1. Advent	10.00 Uhr	Wredenhagen	Gottesdienst, P. i. R. Büning	
8	2. Advent	10.00 Uhr	Grabow	Gottesdienst	
15	3. Advent	10.00 Uhr	Melz	Gottesdienst, P. i. R. Büning	
24	Heiligabend	NN	Melz		
24	Heiligabend	14.00 Uhr	Zepkow	Gottesdienst, R. Bening	
24	Heiligabend	NN	Kambs		
24	Heiligabend	16.00 Uhr	Wredenhagen	Gottesdienst, R. Bening	
24	Heiligabend	16.30 Uhr	Kieve	Gottesdienst	
24	Heiligabend	NN	Grabow		



Abendmahl



Kirchenkaffee

Bitte informieren Sie sich über die Aushänge, Homepage oder unsere App über eventuelle Terminänderungen.

**Der nächste Erscheinungstermin des Gemeindebriefs ist noch nicht bekannt.**

Ab 1. November übernimmt Pastorin Verena Häggberg (KG Rechlin-Vipperow, Tel: 039923/717929 o. 01512/8047833), die Vakanzvertretung der Kirchengemeinde. Eventuelle Änderungen der Termine sind möglich. Die Termine Heiligabend sind z. B. aktuell noch nicht alle geklärt.

## **Regelmäßige Gruppen**

Die **Christenlehre** hat wieder begonnen für die Schüler der 1. und 2. Klasse der Burgschule! Einmal alle zwei Wochen am Dienstag lernen die Kinder den christlichen Glauben näher kennen. Die Christenlehre findet im Pfarrhaus Werdenhagen statt und wird von Björn Wortmann, der Gemeindepädagogen aus Massow, geleitet.

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter.

## **Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen**



**Reformationstag in Zepkow** Am 31. Oktober feiern wir den Reformationstag in Zepkow um 10 Uhr mit einem besonderen Gottesdienst. Es ist zugleich der letzte Gottesdienst von Pastorin Lukešová als Pastorin unserer Kirchengemeinde.



### **Hubertusmesse in Wredenhagen**

Am Freitag, den **8. November**, feiern wir in der **Kirche Wredenhagen** um **19.00 Uhr Hubertusmesse**. Mit Bläsern und der Legende des heiligen Hubertus. Im Anschluss laden die Jäger vor dem Torhaus zum Beisammensein, eine zünftige Stärkung gibt es auch.



**Advent und Heiligabend in unserer Gemeinde** Im Advent wird es drei Gottesdienste geben. Wir laden jeweils um 10 Uhr am 1. Advent nach Wredenhagen, am 2. Advent nach Grabow und am 3. Advent nach Melz. Am 24. Dezember stehen bereits drei Gottesdienste fest:

14 Uhr in Zepkow, 16 Uhr in Wredenhagen und 16.30 Uhr in Kieve. Die Bewohner der anderen Orte sind herzlich zu diesen Gottesdienste eingeladen. Aktuell wird noch versucht, weitere Gottesdienste

oder Andachten zu Heiligabend zu ermöglichen. Wer Pastoren, Prädikanten oder Ähnliches kennt, die Heiligabend einen Gottesdienst in unserer Kirchengemeinde dienen könnten: bitte melden Sie sich bei den Kirchenältesten/im Gemeindepbüro wegen der Kontaktdaten. Änderungen werden schnellstmöglich veröffentlicht.

# **Wir gratulieren - nur in Druckversion**

## **Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung von Gemeindegliederdaten im Gemeindebrief**

Im Gemeindebrief unserer Kirchengemeinde werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Wer mit der Veröffentlichung der Daten nicht einverstanden ist, kann dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt diesen Widerspruch rechtzeitig vor Redaktionsschluss schriftlich mitteilen. Sie können für die schriftliche Mitteilung auch das unten abgedruckte Formular verwenden.

Hinweis: Die Daten werden grundsätzlich nicht im Internet-Gemeindebrief oder im elektronischen Gemeindebrief veröffentlicht.

## **Widerspruch gegen die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Gemeindebrief der Kirchengemeinde Kieve-Wredenhagen**

Name des Gemeindegliedes:

### Anschrift:

Ich bin nicht damit einverstanden, dass meine folgenden Daten im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht werden:

Datum, Unterschrift:



**Volkstrauertag und Totengedenken** Zum Volkstrauertag und am Totensonntag wird es jeweils einen Gottesdienst in Wredenhagen geben. In diesem Jahr wird am Totensonntag zentral in Wredenhagen der Verstorbenen gedacht und die Namen der Verstorbenen des Kirchenjahres aus unserer Gemeinde verlesen.

"DENN UNSER KEINER LEBT SICH SELBER, UND KEINER STIRBT SICH SELBER.

LEBEN WIR, SO LEBEN WIR DEM HERRN; STERBEN WIR, SO STERBEN WIR DEM HERRN.

DARUM: WIR LEBEN ODER STERBEN, SO SIND WIR DES HERRN."

Röm 14,7-8

## Aus dem Kirchengemeinderat

### **Kirchgeldspende 2024**

Bald werden wir wieder die Briefe mit der Bitte um Kirchgeldspenden an sie versenden. Diese Spende kommt ausschließlich der Kirchengemeinde vor Ort zugute.

Wer kann spenden? Jede und jeder, die/der seine Kirchengemeinde vor Ort unterstützen möchte. Insbesondere ist das freiwillige Kirchgeld gedacht für Menschen,

- die der Kirche angehören, jedoch wenig oder gar keine Kirchensteuer zahlen und trotzdem die Arbeit Ihrer Kirchengemeinde vor Ort finanziell unterstützen können und wollen.

- für die eine Kirchenzugehörigkeit nicht in Frage kommt, die aber die Arbeit der Kirchengemeinde ihres Heimatortes unterstützen möchten.

- die der Kirche angehören, zusätzlich zu Ihrer Kirchensteuer aber die Kirchengemeinde vor Ort besonders unterstützen möchten

Dabei helfen uns auch kleine und kleinste Beträge. So werden konkrete, lokale Projekte in unseren Kirchengemeinden gefördert und manche überhaupt erst möglich gemacht. Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Im letzten Jahr wurden insgesamt 2415,00 € Kirchgeld gespendet. Vielen Dank an alle Spender!

## Aus der Kirchengemeinde



### **Kirche Grabow**

Die Holzschutzmaßnahmen wurden durchgeführt, dafür musste die Kirche komplett "verpackt" werden.

Jetzt kann die Kirche endlich wieder für den Gottesdienst genutzt werden.



### **Kirche Wredenhagen**

Die Stufen am Durchgang wurden in Rücksprache mit dem Denkmalschutz teilweise abgetragen, jetzt muss man nur noch eine Stufe überwinden, um durch den Haupteingang in den Kirchraum zu kommen. Auch eine Versackung im Altarraum wurde beseitigt. Jetzt steht der Altar wieder gerade und sicher.



Am Seiteneingang wurde der Eingang auch barrierearm umgestaltet. Nun kann man nicht mehr so leicht stolpern und auch für Menschen mit Rollator ist der Zugang zum Gottesdienst einfacher. im Außenbereich wurde geplastert und innen durch eine kleine Schräge der Zugang vereinfacht. Als nächstes können sich die Wredenhagener auf die Bankheizung freuen, die unter den ersten Bankreihen angebracht ist. Beim nächsten Gottesdienst kann sie schon benutzt werden. Vielen Dank für die großzügige Spende!

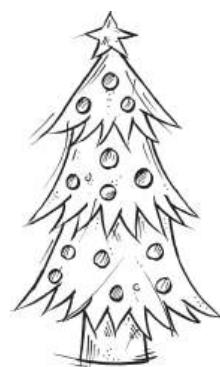
## Kirche Kieve

Auch in Kieve hat sich etwas getan. Die Mauer und Treppe zum Kirchhof wurden endlich ausgebessert, damit die Gottesdienstbesucher besser in die Kirche kommen können.

Auf allen **Friedhöfen der Kirchengemeinde** wird das Wasser abgestellt, damit es nicht einfriert. Bitte benutzen Sie die vorhandenen Tonnen zur Entsorgung des Restmülls und der Verpackungsmaterialien. Leider werden auf einigen Friedhöfen vermutlich aus Bequemlichkeit andere Orte zur Entsorgung benutzt.

Auch in diesem Jahr wird in **Kieve bei Familie Mösch** wieder eine **Weihnachtskrippe** vom 1. Advent bis Neujahr aufgebaut. Die Spenden gehen an den "Verein zur Förderung krebskranker Kinder Rostock e.V."

Schauen Sie doch mit Ihren Kindern oder Enkeln vorbei und erzählen Sie vom Weihnachtswunder!



## Digitale Kirchengemeinde

Sie finden unsere Homepage unter: <https://kirche-kieve-wredenhagen.jimdofree.com>. Den Kalender unserer Kirchengemeinde können Sie auf Ihrem Smartphone abonnieren. Anleitung: <https://kirche-kieve-wredenhagen.jimdofree.com/kalenderabonnement/>



Außerdem haben wir einen Kanal bei PPush, um datenschutzkonform Termine & Einladungen mit Ihnen zu teilen. Sie benötigen dafür die kostenlose PPush-App (Download über QR-Code). Unser Kanal heißt: Kirchengemeinde Kieve-Wredenhagen

**Telefonseelsorge 0800 111 0 111 o. 0800 111 0 222**

## Prävention und Intervention gegen sexualisierte Gewalt

Pastorin Martina Lukešová ist Ansprechpartnerin und Beauftragte für die Präventionsarbeit. Im Kirchenkreis Mecklenburg ist **Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar** der Beauftragte für Meldung und Prävention: Tel:0174-3267628, [martin.fritz@elkm.de](mailto:martin.fritz@elkm.de), [www.kirche-mv.de/praevention](http://www.kirche-mv.de/praevention).

## Kirchengemeinderat Kieve-Wredenhagen

Wredenhagen: Eva-Maria Bening, Ralf Bening (1. Vorsitzender), Hans-Joachim Finke, Gudrun Lampe  
Zepkow: Kerstin Speck  
Melz: Hildegard Neu

## Bankverbindung:

Kirchenkreisverwaltung Neubrandenburg, KG Kieve-Wredenhagen

Evangelische Bank

IBAN DE90 5206 0410 0005 3305 72, BIC GENODEF1EK1

Verwendung: Kieve-Wredenhagen

## Sprechzeiten und Kontakt ab den 1. November 2024

Dorfstr. 37, 17209 Wredenhagen

Sprechzeit Büro: Di.,Do 10 Uhr bis 12 Uhr, Tel: 039925-254, [kieve-wredenhagen@elkm.de](mailto:kieve-wredenhagen@elkm.de)

Vakanzvertretung: Pn Verena Häggberg, Tel: 01512 - 8047833, [verena.häggberg@elkm.de](mailto:verena.häggberg@elkm.de)

## Impressum

Redaktionsschluss: 15. Oktober 2024

Herausgeber: Kirchengemeinde Kieve-Wredenhagen

Anschrift: Dorfstr. 37, 17209 Eldetal

Redaktionsteam: Martina Lukešová, Sandra Mehlhorn

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 500 Exemplare

nächster Redaktionsschluss: Anfang Dezember 2024



**Konzert Melz** Getreu dem Motto „Melzer Kirche Mittendrin, mit Musik und Lebenssinn“, gab es ein Konztererlebnis mit Auftakt nach Maß. Die Melzer Dorfkirche wurde hierfür, einladend durch den Melzer-Kulturzirkel vorbereitet. Mit der Kantorei Röbel und der Musikgruppe „Slow Down“ wurde das Konzert durch einheimische Musiker wunderbar gestaltet.

Die akustisch, klangvoll gefüllte Melzer Dorfkirche war gut besucht mit über 80 Personen. Durch das Konzert führte Peggy Giese, die passende und nachdenkliche Worte zum Thema "Musik und menschliches Miteinander" fand. Die Kantorei präsentierte verschiedene Choräle und Canons in hervorragender Gesangsqualität. Nach einer Lesung folgte die Gesangsgruppe „SlowDown“. Hier gab es nun in der besonderen Kirchenatmosphäre ruhige Rockballaden bis Country, von Amy McDonald bis ZZ-Top, zu hören. Das wirkte kurz ungewohnt, aber man hatte schnell das Gefühl, das auch diese Musik sehr gut in eine Kirche passt. Am Ende kamen noch einmal beide Musikensembles nach vorn in den Altarraum für einen Extraapplaus, an dem es bei der gesamten Vorstellung eh nicht gefehlt hatte. Um das ganze Erlebnis abzurunden und das Miteinander zu fördern, gab es im Anschluss ein gemütliches Beisammensein mit Schmalzstullen und Getränken. Alles in allem eine gelungene Musikmischung, mit wohligen



Kirchenklang und geselligem Ausklang. Hier kann man sich nur wünschen, dass es weitere Musikprojekte in Zusammenarbeit mit dem Melzer Kulturzirkel und der Kirchengemeinde gibt. *G. Giese, Melz*



**Melzer Buchen** Wunderbares Wetter erwartete uns bei den Melzer Buchen, unserem traditionellem Waldgottesdienst zwischen Melz und Kieve. Begleitet von Bläsern die Röbelner Posaunenchores gemeinsam mit der Kirchengemeinde Rechlin-Vipperow feierten wir den Gottesdienst. Im Anschluss bot sich die Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Vielen Dank an Familie Ahrendt für die Nutzung des Waldes, an die Musiker und an die fleißigen Kuchenbäcker und alle, die den Gottesdienstes und den Kirchenkaffee vorbereitet haben.



## Abschied von Pastorin Martina Lukešová

Am 6. Oktober fand der offizielle Abschiedsgottesdienst von Pastorin Lukešová in der Kirche Wredenhagen statt.

Viele Gemeindeglieder und Freunde unserer Kirchengemeinde haben sich von Pastorin Lukešová in einem feierlichen Gottesdienst verabschiedet mit persönlichen Worten des Danks und Segenswünschen.

Bei Kaffee und Kuchen in Café Scheune in Wredenhagen gab es gute Gespräche in einer sehr herzlichen Atmosphäre. Der Abschied war etwas leichter, da Pastorin Lukešová in der Nachbargemeinde in Röbel die Pfarrstelle übernimmt und vorerst in unserem Pfarrhaus in Wredenhagen wohnen bleibt.



## Orgeltörn

Am 13. Oktober war in Wredenhagen die Endstation des Orgeltörns, der an diesem Tag bereits in den Kirchen Minzow und Bütow Station machte.

Nach dem tollen Konzert von Kreiskantorin Christiane Drese an der Lüttkemüller-Orgel wurden die Musiker und die Konzertbesucher von der Kirchengemeinde ins Pfarrhaus Wredenhagen zu deftigen Kleinigkeiten und Gemeinschaft eingeladen. Es war wunderschön und wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

